

# Commerz- und Disconto-Bank,

Sitz: Hamburg.

Niederlassungen: Berlin, Frankfurt a. M.

---

1902.



**Dreiunddreissigster Jahresbericht**

der

**Commerz- und Disconto-Bank**

**für das Geschäftsjahr**

**1902.**

**Sitz: Hamburg.**

Niederlassungen: Berlin, Frankfurt a. M.

**Aufsichtsrath:**

Herr **C. F. W. Nottebohm**, in Firma Nottebohm & Co. in Hamburg, **Vorsitzender.**

- » **B. Arnold**, in Firma C. Hagenest & Arnold in Hamburg, **stellvertretender Vorsitzender.**
- » **Gustav Diederichsen**, in Firma Theodor Wille in Hamburg.
- » **J. Dreyfus** in Frankfurt am Main.
- » **Eugen Landau** in Berlin.
- » **G. W. Tietgens**, in Firma Tietgens & Robertson in Hamburg.
- » **Otto Wachsmuth**, Dr. jur. in Hamburg.
- » **Moritz Warburg**, in Firma M. M. Warburg & Co. in Hamburg.
- » **Georg Wellge** in Hamburg.
- » **Johann Witt**, in Firma Witt & Büsch in Hamburg.

**Vorstand:**

Herr **Wilhelm Heintze.**

- » **Lucien Picard.**
- » **Waldemar Risch.**
- » **Gustav Pilster.**
- » **Carl Kolb.**
- » **Hugo Rosenberger.**

## 33<sup>ster</sup> Jahresbericht.

Die Gesundung des deutschen Wirthschaftslebens, welche bereits gegen Ende des Vorjahres ihren Anfang genommen hatte, machte im Berichtsjahre weitere Fortschritte, und obgleich die Folgen der Krisis des Jahres 1901 noch nicht überwunden sind, so mehren sich doch die Zeichen der Besserung auf den meisten Gebieten. Durch vermehrte Exportthätigkeit derjenigen Industriezweige, welche unter Ueberproduktion gelitten hatten, ist der Inlandsmarkt entlastet worden, und wenn auch die Preise, zu denen dieses geschah, zum Theil wohl kaum die Selbstkosten gedeckt haben werden, so dürfte doch die stattgehabte Räumung der Läger sich für die Folge von vortheilhafter Wirkung erweisen.

Die Ueberzeugung, dass wir besseren Zeiten entgegengehen, bricht sich ersichtlich mehr und mehr Bahn, und die Geschäftswelt blickt mit Vertrauen in die Zukunft.

Wie wir schon im vorigen Jahre erwähnten, hatte unsere Bank unter der letzten Krisis verhältnissmässig wenig zu leiden; wir konnten daher die sich im Berichtsjahre bietenden Gelegenheiten zur Ausdehnung unserer Geschäfte ausnutzen und freuen uns, in der Lage zu sein, heute ein gegen das vorjährige erhöhtes Erträgniss ausweisen zu können.

Der Durchschnitt des Discuntsatzes der Reichsbank stellte sich im Jahre 1902 auf 3,32 % gegen 4,10 % im Jahre 1901, der Privat-Discount war durchschnittlich im vorigen Jahre 2,20 % gegen 3,08 % im Jahre 1901. Wenn unser Zinsen-Conto trotzdem beinahe die vorigjährige Höhe erreicht hat, so ist dieses darauf zurückzuführen, dass wir aus den höheren Zinssätzen des Auslandes Nutzen ziehen und dem Conto diesmal einen Gewinn aus dem Betriebe der Aussiger Zucker-Raffinerie zuführen konnten.

Unser Effecten- und Consortial-Conto ergab ein um etwa M. 390,000.— höheres als das im Vorjahre durch Abschreibungen geschmälerte Erträgniss.

Das Provisions-Conto weist ein Mehrerträgniss von ca. M. 120,000.— auf, eine Folge der aus der Bilanz ersichtlichen Entwicklung des laufenden Geschäftes.

Die Erhöhung der Unkosten ist veranlasst hauptsächlich durch die in Folge des Anwachsens der Geschäfte nöthig gewordene Vermehrung des Personals und durch die Errichtung einer Depositenkasse in Potsdam.

Für zweifelhafte Forderungen haben wir ca. M. 78,000.— abgeschrieben.



Die Aussiger Zucker-Raffinerie ergab im Jahre 1902 ein befriedigendes Erträgniss.

Das Geschäftshaus Posthof in Hamburg brachte eine etwas erhöhte Miethseinnahme, deren Ueberschuss ebenso wie die Erträgnisse der übrigen Grundstücke, nach Kürzung der Abschreibungen, wie bisher, dem Zinsen-Conto zugeführt wurde.

Zu unserem Effecten- und Consortial-Bestande bemerken wir Folgendes:

Die Elektrizitäts-Actiengesellschaft vormals Schuckert & Co. in Nürnberg hat auch für das Geschäftsjahr 1901/02 eine Dividende nicht zur Vertheilung gebracht.

Kurz vor Ausgabe dieses Berichtes ist eine Interessengemeinschaft zwischen der Elektrizitäts-Aktiengesellschaft vormals Schuckert & Co und der Aktiengesellschaft Siemens & Halske angebahnt worden. Dieser Zusammenschluss verspricht für beide Gesellschafte grosse Vortheile und lässt angesichts der Fusion der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft mit der Union Elektrizitäts-Gesellschaft eine Gesundung der gesammten Elektrizitäts-Branche in nicht ferner Zeit erhoffen.

Die Süddeutsche Waggonfabrik A.-G. in Kelsterbach a./M., an der wir, neben dem im Vorjahr abgeschriebenen Actienbesitz, mit einer Buchforderung beteiligt waren, ist im vergangenen Jahre in der Weise saniert worden, dass die bisherigen Actien im Verhältniss von 4 zu 1 zusammengelegt und gleichzeitig für einen erheblichen Theil der Forderung fünfprozentige Vorzugs-Actien seitens der Gläubiger übernommen wurden. Wir haben uns mit dem grössten Theil unseres Guthabens diesem Sanierungsplan angeschlossen.

X Die London and Hanseatic Bank Limited in London vertheilt für das Jahr 1902 wieder  $7\frac{1}{2}\%$  Dividende.

Die Waaren-Commissions-Bank in Hamburg erzielte für das Jahr 1901/02 eine Dividende von  $10\%$ .

Die Bremen-Besigheimer Oelfabriken in Bremen werden für 1902 eine gute Dividende geben.

Die Braunschweigische Zuckersiederei G. m. b. H. in Braunschweig vertheilt für 1901/02  $10\%$  Dividende.

Die Norddeutschen Braunkohlenwerke Actien-Gesellschaft in Frelstedt erzielten für das Jahr 1901  $6\frac{1}{2}\%$  Dividende, auch für das Jahr 1902 wird ein in Anbetracht der Verhältnisse des Braunkohlenmarktes befriedigendes Erträgniss erwartet.

Die Norddeutsche Zucker-Raffinerie in Frelstedt gab für das Jahr 1901 eine Dividende von  $9\%$ . Für das Jahr 1902 wird ein der Lage der Melasseentzuckerungs-Industrie entsprechendes Erträgniss erwartet.

Die Barmbecker Brauerei Actien-Gesellschaft in Hamburg erzielte bei guten Abschreibungen 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Dividende.

Die Grundstücks-Aktiengesellschaft in Berlin, welche unter unserer Mitwirkung im Jahre 1900 ins Leben gerufen wurde, wird voraussichtlich für das Jahr 1902 erstmalig 18<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Dividende auf das eingezahlte Kapital vertheilen.

Unsere ferneren Beteiligungen an Grundstücksgeschäften versprechen eine nutzbringende Abwicklung. Ein Gewinn hierauf ist in diesem Jahre noch nicht zur Verrechnung gekommen.

Während des Jahres 1902 beteiligten wir uns unter anderem an folgenden Consortial-Geschäften:

Uebernahme bezw. Ausgabe von

3<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Sächsischer Rente von 1902

3<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>100</sub> Stuttgarter Stadt-Anleihe

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Nürnberger Stadt-Anleihe

3<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>100</sub> Gothenburger Stadt-Anleihe

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Obligationen der Dampfschleppschiffahrts-Gesellschaft vereiniger Elbe- und Saale-Schiffer von 1902

5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Obligationen der Actien-Gesellschaft Herculesbrauerei

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Obligationen der Frankenallée A.-G.

Actien der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft

Actien der Hamburg-Altonaer Centralbahn-Gesellschaft

Actien der Dampfschleppschiffahrts-Gesellschaft vereiniger Elbe- und Saale-Schiffer

Actien der Bremen-Besigheimer Oelfabriken

Rekonstruction der Gummi-Werke „Elbe“ A.-G.

Folgende Geschäfte fanden während des Jahres 1902 ihre Erledigung:

Uebernahme bezw. Ausgabe von:

3<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Sächsischer Rente von 1902

3<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>100</sub> Stuttgarter Stadt-Anleihe

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Nürnberger Stadt-Anleihe

5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Obligationen der Actien-Gesellschaft Herculesbrauerei

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Obligationen der Frankenallée A.-G.

Actien der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft

Actien der Hamburg-Altonaer Centralbahn-Gesellschaft

Actien der Dampfschleppschiffahrts-Gesellschaft vereiniger Elbe- und Saale-Schiffer

Actien der Bremen-Besigheimer Oelfabriken.



Der Gesamtumsatz betrug **ℳ. 11,998,474,982.60** auf einer Seite des Hauptbuches gegen **ℳ. 10,875,790,518.31** im Vorjahre.

---

Wir beantragen, den vorhandenen Reingewinn von  
**ℳ. 3,584,366.50**  
wie im Gewinn- und Verlust-Conto vorgeschlagen, zu verwenden, wonach auf das Actien-Capital von **ℳ 50,000,000** eine Dividende von **6%** entfällt.  
**Hamburg, im Februar 1903.**

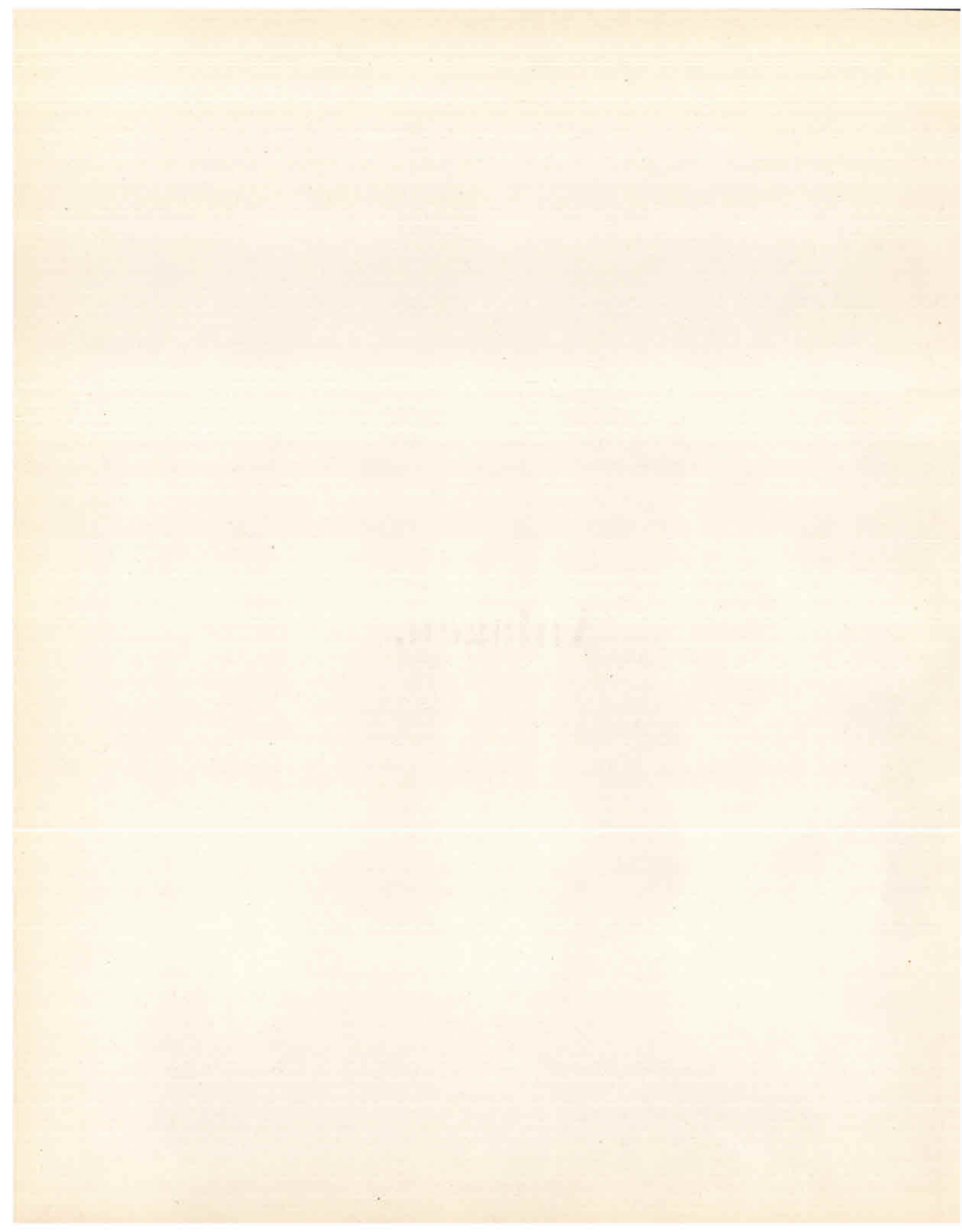
**Der Vorstand.**

Der Aufsichtsrath hat den vorstehenden Bericht des Vorstandes, die Jahresrechnung, die Bilanz und den Vorschlag zur Gewinn-Vertheilung geprüft, richtig befunden und denselben nichts hinzuzufügen.

**Der Aufsichtsrath.**  
**C. F. W. Nottebohm,**  
Vorsitzender.



# Anlagen.



## Cassa und Reichsbank-Guthaben.

Cassa-Bestand, Guthaben bei der Reichsbank, bei der Bank des Berliner Kassen-Vereins und bei der Frankfurter Bank am 31. December 1901	ℳ	5,216,257.04
Zugang im Laufe des Jahres 1902 . . . . .	„	2,113,247,536.27
	ℳ	<u>2,118,463,793.31</u>
Abgang im Laufe des Jahres 1902 . . . . .	„	2,115,264,058.04
mithin Saldo am 31. December 1902 . . . . .	ℳ	<u>3,199,735.27</u>

## Coupons und Sorten.

Bestand am 31. December 1901 . . . . .	ℳ	469,730.15
Zugang im Laufe des Jahres 1902 . . . . .	„	60,955,790.01
	ℳ	<u>61,425,520.16</u>
Abgang im Laufe des Jahres 1902 . . . . .	„	61,078,109.22
mithin Bestand am 31. December 1902 . . . . .	ℳ	<u>347,410.94</u>

## Wechsel.

Bestand am 31. December 1901 . . . . .	ℳ	19,045,092.30
Zugang im Laufe des Jahres 1902 . . . . .	„	1,736,043,573.62
	ℳ	<u>1,755,088,665.92</u>
Abgang im Laufe des Jahres 1902 . . . . .	„	1,730,543,064.35
mithin Bestand am 31. December 1902 . . . . .	ℳ	<u>24,545,601.57</u>

## Effecten-Geschäft und Consortial-Betheiligungen.

Der aus dem Jahre 1901 übernommene Bestand betrug . . . . .	M.	33,850,546.23
Zugang im Laufe des Jahres 1902 . . . . .	„	617,816,513.12
	M.	651,667,059.35
Abgang im Laufe des Jahres 1902 . . . . .	„	608,738,323.92
Saldo Ende 1902 . . . . .	M.	42,928,735.43
Bestand reportirter Effecten am 31. December 1902 . . . . .	„	15,448,810.80
bleiben eigene Effecten und Consortial-Betheiligungen . . . . .	M.	27,479,924.63
per 31. December 1902 im Werthe von . . . . .	„	28,422,327.42
woraus sich ein Gewinn ergibt von . . . . .	M.	942,402,79

Der vorstehend verrechnete Bestand von M. 28,422,327.42 besteht aus folgenden Werthen:

Deutsche Staats-, Stadt- und Kreis-Anleihen in 39 Gattungen . . . . .	M.	2,350,908.75
Erstklassige ausländische Staats- und Stadt-Anleihen und vom Staate garantierte Eisenbahn-Obligationen in 69 Gattungen . . . . .	„	2,563,949.10
Schweizerische Eisenbahn-Actien in 2 Gattungen . . . . .	„	915,452.10
Eisenbahn-Obligationen in 8 Gattungen . . . . .	„	1,300,450.75
Obligationen industrieller Unternehmungen in 16 Gattungen . . . . .	„	2,772,704.95
Bank- und Eisenbahn-Actien in 22 Gattungen . . . . .	„	1,228,559.70
Industrie-Actien und Antheile an industriellen Unternehmungen in 96 Gattungen	„	5,672,516.60

unter anderen:

- Actien der Waaren-Commissions-Bank in Hamburg,
  - » des Deutschen Rhederei-Vereins, mit 20 % Einzahlung,
  - » der Rhederei-Actien-Gesellschaft von 1896,
  - » der Norddeutschen Zucker-Raffinerie, Frelstedt,
  - » der Bremen-Besigheimer Oelfabriken,
  - » der Hamburgischen Electricitäts-Werke,
  - » der Barmbecker Brauerei Actien-Gesellschaft,
  - » der Dampfschleppschiffahrts - Gesellschaft vereinigte Elbe- und Saale-Schiffer,

- Vorzugs-Actien der Süddeutschen Waggonfabrik Aktien-Gesellschaft,
- Antheile an „Veringsche Grundstücke auf Wilhelmsburg, G. m. b. H.“,
- Antheile an Braunschweigische Zuckersiederei G. m. b. H.

	M.	16,804,541.95
19302 Stück Actien der London and Hanseatic-Bank, Limited, in London mit £ 10.—.— Einzahlung = £ 193,020.—.— à 20.40 . . . . .	„	3,937,608.—
Consortial-Betheiligungen in 65 Gattungen . . . . .	„	7,680,177.47
darunter:		
nom. M. 1,352,000 Actien der Norddeutschen Braunkohlenwerke, A.-G.		
	M.	28,422,327.42



## Conto-Corrent-Geschäft.

In demselben waren angelegt am 31. December 1901 . . . . .	M.	29,599,078.45
Umgesetzt wurden im Laufe des Jahres 1902 im Debet . . . . .	,,	7,152,997,482.05
	M.	7,182,596,560.50
und im Credit. . . . .	,,	7,157,307,074.16
also blieben Ende 1902 ausstehend	M.	25,289,486.34

Der Saldo von M. 25,289,486.34 ergibt sich wie folgt:

Guthaben bei Banken und Bankiers . . . . .	M.	12,033,520.62
Vorschüsse auf Werthpapiere . . . . .	M.	37,213,286.63
,, „ Waaren . . . . .	,,	9,175,771.56
,, „ sonstige Sicherheiten . . . . .	,,	27,738,010.—
,, „ ohne Unterpfang . . . . .	,,	21,326,449.50
(Davon M. 6,934,246.12 gegen Waaren-Abladungen)	M.	95,453,517.69
	M.	107,487,038.31
Bürgschafts-Debitoren . . . . .	,,	5,021,547.52
	M.	112,508,585.83
abzüglich Creditoren:		
auf feste Termine . . . . .	M.	56,915,192.97
im Conto-Corrent . . . . .	,,	30,303,906.52
	M.	87,219,099.49
	M.	25,289,486.34

## Das Accepten-Conto

weist Ende 1901 einen Saldo aus von . . . . .	M.	33,651,443.61
(darunter sind enthalten: Bürgschafts-Verpflichtungen M. 4,714,415.43)		
Angenommen wurden für Rechnung der Kundschaft im Laufe des Jahres 1902 . . . . .	,,	306,092,981.33
	M.	339,744,424.94
Eingelöst wurden . . . . .	,,	297,479,493.28
so dass am 31. December 1902 in Umlauf waren . . . . .	M.	42,264,931.66
(darunter sind enthalten: Bürgschafts-Verpflichtungen M. 5,021,547.52).		



# Gewinn- und Verlust-Rechnung.

# Commerz- und

## Gewinn- und Verlustrechnung

Ausgabe.

für das dreiunddreissigste Geschäftsjahr.

	M.	℔	M.	℔
<b>Unkosten</b> .....			1,669,839	92
<b>Steuern</b> .....			299,977	86
<b>Abschreibung auf zweifelhafte Forderungen</b> .....			78,109	04
<b>Abschreibung auf das Bankgebäude in Hamburg</b> .....			20,000	—
<b>Abschreibung auf das Bankgebäude in Berlin</b> .....			31,728	79
<b>Abschreibung auf Mobilien</b> .....			15,060	54
<b>Reingewinn für 1902</b> .....			3,584,366	50
davon 4% auf das Actien-Capital von M. 50,000,000.—	2,000,000	—		
ferner laut § 26 des Statuts von M. 1,436,246.48				
1/20 <sup>stel</sup> in den Delcredere-Fonds .....	M.	71,812.32		
1/10 <sup>stel</sup> Tantième an den Aufsichtsrath .....	»	143,624.65		
1/8 <sup>stel</sup> » an den Vorstand .....	»	179,530.81		
1/40 <sup>stel</sup> in den Beamten-Pensions- u. Unterstützungs-Fonds .....	»	35,906.16		
<b>Für Dividende 6%</b> .....	M.	3,000,000.—		
abzüglich vorstehender .....	»	2,000,000.—	1,430,873	94
<b>Gewinn-Vortrag auf 1903</b> .....			153,492	56
			3,584,366	50
			M.	5,699,082
				65

Der Aufsichtsrath:

C. F. W. Nottebohm.

Vorsitzender.

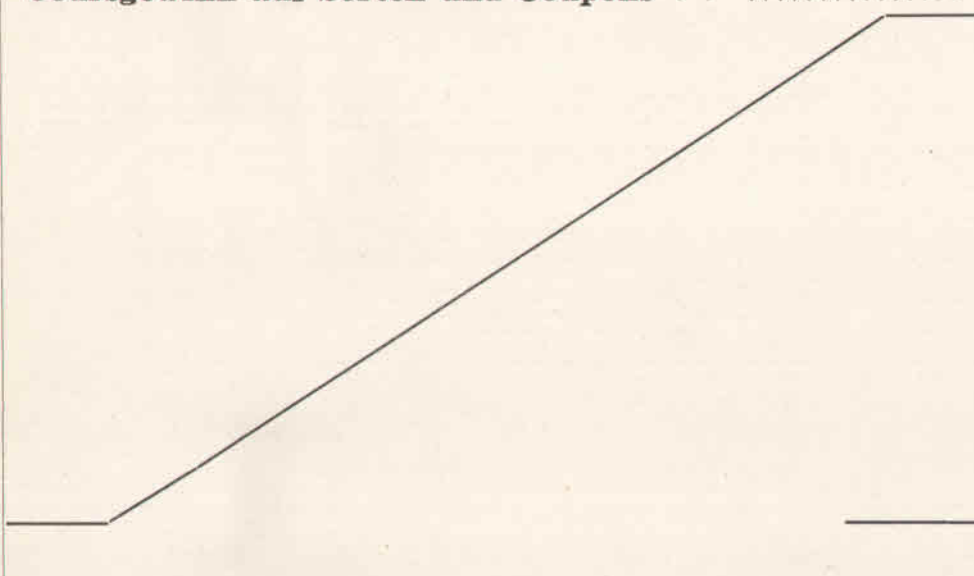


# Disconto-Bank.

## Ergebnis-Rechnung

Einnahme.

abgeschlossen am 31. December 1902.

	M.	ℳ	M.	ℳ
<b>Gewinn-Vortrag von 1901</b> .....			148,120	02
<b>Zinsen</b> .....			3,052,232	69
<b>Provision</b> .....			1,207,312	10
<b>Effecten- und Consortialgewinn</b> .....			942,402	79
<b>Cours-gewinn auf Wechsel</b> .....			298,752	67
<b>Cours-gewinn auf Sorten und Coupons</b> .....			50,262	38
				
		M.	5,699,082	65

Der Vorstand:

W. Heintze. L. Picard. W. Risch. Pilster.  
C. Kolb. H. Rosenberger.



# **Bilanz.**

# Commerz- und

## Bilanz

Activa.

für das dreiunddreissigste Geschäftsjahr.

	M.	℔	M.	℔
<b>Cassa und Reichsbank-Guthaben</b> .....			3,199,735	27
<b>Coupons und Sorten</b> .....			347,410	94
<b>Guthaben bei Banken und Bankiers</b> .....			12,033,520	62
<b>Wechsel</b> .....			24,545,601	57
<b>Werthpapiere</b>				
Eigene Werthpapiere .....			16,804,541	95
Reportirte Werthpapiere .....			15,448,810	80
<b>Actien der London and Hanseatic Bank, Limited, in London</b> .....			3,937,608	—
<b>Betheiligung an der Aussiger Zucker-Raffinerie</b> .....			1,030,000	—
<b>Consortial-Betheiligungen</b> .....			7,680,177	47
<b>Debitoren:</b>				
Vorschüsse auf Werthpapiere .....	37,213,286	63		
Vorschüsse auf Waaren .....	9,175,771	56		
Vorschüsse auf sonstige Sicherheiten .....	27,738,010	—		
Vorschüsse ohne Unterpfand (davon M 6,934,246,12 gegen Waaren- Abladungen) .....	21,326,449	50	95,453,517	69
<b>Bürgschafts-Debitoren</b> .....			5,021,547	52
<b>Grundstück „Posthof“</b> .....	2,390,000	—		
abzüglich Hypotheken .....	1,300,000	—	1,090,000	—
<b>Immobilien</b> .....	1,726,000	—		
abzüglich Hypotheken .....	1,061,000	—	665,000	—
<b>Bankgebäude in Hamburg</b> .....			1,600,000	—
<b>Bankgebäude in Berlin</b> .....	1,816,046	16		
abzüglich Hypotheken .....	200,000	—	1,616,046	16
<b>Mobiliar</b> .....				3
			M. 190,473,520	99

Der Aufsichtsrath:

C. F. W. Nottebohm.

Vorsitzender.









